



Leitlinie für gute Umgangsformen im Netz

Vorbemerkung: Psychologische, psychotherapeutische sowie entsprechende gesundheits- oder berufspolitische Themen werden zunehmend mit digitalen, internetbasierten Kommunikationsmedien kommentiert, diskutiert und verbreitet. Auch Äußerungen in digitalen Medien unterliegen der Berufsordnung sowie den in ihr enthaltenen ethischen Standards von Kollegialität und Sachlichkeit.

Im Folgenden sind die wichtigsten Verhaltensregeln genannt, die das digitale Kommunizieren reibungsloser machen können und den speziellen Erfordernissen unserer Berufsgruppen Rechnung tragen. Unter Punkt 3 wird auf zwei externe Informationsquellen verwiesen, die weitergehende Informationen bieten und daher empfohlen werden.

Die nachfolgenden Empfehlungen stellen Konkretisierungen der entsprechenden Passagen der Berufsordnung (v. a. § 4, § 7, § 12, § 14, § 15, § 16, § 22) für das spezielle Feld der digitalen Medien dar. Bei Verstößen gegen entsprechende Regelungen der Berufsordnung kann selbstverständlich die Kammer angerufen werden. In Teilen kann ein Zuwiderhandeln auch straf- oder zivilrechtlich relevant sein. Die genannten Leitlinien sind als Kommentar des Berufsordnungsausschusses zu verstehen und wurden in der Vertreterversammlung am 9.04.2011 beraten, **Foren, Blogs, Maillisten, Communities, Homepages etc.**

- a. Unterlassen Sie die Verbreitung von Informationen, die Rückschlüsse auf die Identität von Patientinnen und Patienten erlauben.
- b. Machen Sie Informationen, Kommentare und sonstige Beiträge namentlich eindeutig kenntlich.
- c. Weisen Sie persönliche Meinungen und Einschätzungen als solche aus..
- d. Unterlassen Sie Beleidigungen, Diffamierungen und persönliche Herabsetzungen. Dies gilt insbesondere für rassistische, pornografische oder allgemein menschenverachtende Äußerungen.
- e. Unterlassen Sie unlautere Werbung.
- f. Holen Sie vor der Verbreitung oder Weiterleitung urheberrechtlich geschützter Inhalte (z. B. Fachartikel) das Einverständnis des Urhebers ein.

- g. Leiten Sie keine Inhalte aus geschlossenen Mailinglisten, Blogs o. Ä. an Dritte weiter.
- h. Sofern erwünscht, sollte zur Sicherstellung der Diskretion auch in persönlichem Mailverkehr ein entsprechender – evtl. automatischer, standardisierter – Hinweis mit der Aufforderung der Nicht-Weiterleitung an andere Personen als den beabsichtigten Empfänger („Disclaimer“) angefügt werden.*
- i. PsychotherapeutInnen, die sich an Internet-Communities („soziale Netzwerke“) beteiligen, sollten sich darüber im Klaren sein, dass Anbieter und Teilnehmer nicht unbedingt die Prinzipien des Datenschutzes und die Regelungen der Berufsordnung beachten. Wägen Sie daher eine Teilnahme unter dem Gesichtspunkt der beruflichen Sorgfaltspflicht ab. Die Sorgfaltspflicht gilt auch für die Gestaltung Ihrer Teilnahme.
- j. Im Übrigen gilt auch in sozialen Netzwerken der entsprechende Passus der Berufsordnung, der besagt, dass allein der Psychotherapeut die Verantwortung für ein einwandfreies berufsrechtliches Verhalten trägt.

2. Bewertungsportale

Zum Umgang mit Arzt- und Psychotherapeuten-Bewertungsportalen verweisen wir auf das umfassende Angebot des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ), einer gemeinsamen Einrichtung der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), unter <http://www.arztbewertungsportale.de> .

3. Allgemeine Regeln

Als umfassende, detaillierte Sammlungen allgemeiner Leitlinien und Regeln für verschiedenste digitale Medien empfehlen wir die entsprechenden Angebote von der freien Plattform netplanet.org unter <http://www.netplanet.org/netiquette/> oder auch der Deutschen Telekom AG unter <http://www.eetiquette.de> .

***Beispiel:** Aus rechtlichen Gründen sind wir zu folgendem Hinweis gehalten: Diese E-Mail und angehängte Dateien sind vertraulich und ausschließlich für den oder die als Empfänger eingetragenen Personen bestimmt. Falls Sie diese Nachricht irrtümlich erreicht hat, bitten wir Sie, diese nicht zu kopieren, sondern sie zu löschen und die absendende Person zu benachrichtigen.